



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

Männerpolitik

**Männerpolitische Beiträge
zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft**

**22. und 23. Oktober 2012
Ellington Hotel Berlin**



„Moderne Gleichstellungspolitik ist eine Politik der fairen Chancen für Frauen und Männer. Aus dieser Überzeugung heraus setze ich mich für die Entwicklung einer gleichstellungsorientierten Jungen- und Männerpolitik ein. Die Einberufung eines Jungenbeirats und das Bundesprogramm „Mehr Männer in Kitas“ sind Ergebnisse dieser Politik. Damit wollen wir Jungen und Männer dabei unterstützen, sich nicht von Rollenbildern einengen zu lassen, ihre individuellen Lebenspläne zu entwickeln und diese auch zu verwirklichen.

Auch in anderen Ländern gewinnt Jungen- und Männerpolitik innerhalb der Gleichstellungspolitik an Bedeutung. Deshalb freue ich mich sehr, Sie gemeinsam mit meinem österreichischen Kollegen zu einer ersten großen, internationalen Konferenz zur Jungen- und Männerpolitik einladen zu können. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser Konferenz gemeinsam einen wichtigen Schritt hin zu einer internationalen Zusammenarbeit bei diesem Thema machen können.“

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



„Männerpolitik ist ergänzend zur Frauenpolitik ein wichtiger Bestandteil einer ganzheitlichen Geschlechterpolitik, um auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft voranzukommen. Österreich ist dieses Thema seit Jahren ein großes Anliegen, insbesondere im Arbeits- und Sozialministerium wurden dazu bereits vielfältige Initiativen gesetzt. Besonders erfreulich ist es nun, dass auch über Landesgrenzen hinweg Deutschland und Österreich bei der Planung und Durchführung dieser Männerkonferenz inhaltlich kooperieren. Möge dieses Zusammentreffen einen starken Impuls für die weitere Zusammenarbeit bei der Gestaltung einer geschlechtergerechten Gesellschaft in Europa geben.“

Rudolf Hundstorfer

Bundesminister für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz

Männerpolitik.

Männerpolitische Beiträge zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft

- Von der Tagung soll ein deutliches Ja zur Gleichstellungspolitik als nachhaltiger Politik der Geschlechtergerechtigkeit und der fairen Chancen für Frauen und Männer ausgehen.
- Das öffentliche Interesse sowie die gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit für die Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer soll geweckt und gestärkt werden.
- Die gleichstellungsorientierte Jungen-, Männer- und Väterpolitik wird als zukunftsorientierte Säule der Gleichstellungspolitik positioniert.
- Den Akteurinnen und Akteuren in Europa wird die Möglichkeit zur Vernetzung geboten.

Zielgruppe

- Fachleute und -institutionen im Bereich der Jungen-, Männer- und Väterarbeit
- Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen im Gleichstellungsbereich
- Politikerinnen und Politiker
- Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung

22.10.2012

ab 13:00 **Anreise**

14:00 **Begrüßung und Einführung
in die deutschen Politikansätze**

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

14:30 **Grußwort und Einführung
in die österreichischen Politikansätze**

Rudolf Hundstorfer

Bundesminister für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz

14:50 **Politikansätze
in der Schweiz, Luxemburg und Norwegen**

Schweiz – Die Schweizer Gleichstellungspolitik
und die Männer

Dr. Sylvie Durrer

Amtsdirktorin, Eidgenössisches Büro
für die Gleichstellung von Mann und Frau

Norwegen – ein Land mit viel Erfahrung

Arni Hole

Director General, Ministry of Children, Equality
and Social Inclusion

Luxemburg – ein Land macht sich auf den Weg

Maryse Fisch

1ère Conseillère de Gouvernement,
Ministère de l'Egalité des chances

15:50 **Kaffeepause**

16:15 **Männerpolitik(en) – ein Rahmenkonzept**

Einführung in die Workshops

*Renate Augstein *)*

Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Programm

- 16:30 **Workshops**
(Themen der Workshops s. Seite 8 – 10)
- ab 18:30 **Darstellung der Ergebnisse**
im Wandelplenum
- 19:00 **Abendempfang**
Der österreichische Bundesminister für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz,
Rudolf Hundstorfer,
und der Botschafter der Republik Österreich,
Dr. Ralph Scheide,
laden zu einem Abendempfang ein
in die Residenz der österreichischen Botschaft,
Stauffenbergstr. 1, D-10785 Berlin.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird
Bundesminister *Rudolf Hundstorfer* den
2. Österreichischen Männerbericht an den
österreichischen Nationalrat präsentieren.

Für die Anreise zum Abendempfang stehen
um 18:45 Uhr Busse vor dem Tagungshotel
zur Verfügung.

23.10.2012

- 09:00 **Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer
in der Forschung**
Prof. emer. DDr. Paul Michael Zulehner
Wien (A)
Prof. Dr. Stephan Höyng
Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin (D)
Prof. Dr. Carsten Wippermann
Kath. Stiftungshochschule München,
Delta-Institut für Sozial- und Ökologieforschung (D)
- 10:30 **Kurze Pause**

**10:40 Vernetzung, Organisation, Finanzierung:
Männerpolitische Beiträge der Zivilgesellschaft**

Martin Rosowski

Vorstandsvorsitzender Bundesforum Männer (D)

Markus Theunert, Präsident „maenner.ch“ (CH)

Mag. Eberhard Siegl, Männerbüro Salzburg (A)

Are Saastad, „reform“ (N) *)

Francis Spautz, „INFO'MANN / Act together“ (L)

**12:00 Männerpolitik vs. Frauenpolitik?
Voraussetzungen für eine nachhaltige Politik
der Geschlechtergerechtigkeit**

Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

Martin Rosowski

Vorstandsvorsitzender Bundesforum Männer (D)

Marlies Brouwers

1. Vorsitzende des Deutschen Frauenrates (D)

Markus Theunert

Präsident „maenner.ch“ (CH)

Rosemarie Zapf-Helbling

Präsidentin der „alliance F“ (CH)

Jonni Brem

Männerberatung (A)

Dr.in Brigitte Hornyik

Österreichischer Frauenring (A)

13:30 Schlusswort und Verabschiedung

N.N.

Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend

anschl. Imbiss

*) angefragt

Den Vertreterinnen und Vertretern der NGOs steht für weitere Diskussionen bis 17:00 Uhr der Hauptsaal der Veranstaltung zur Verfügung. Dieses Austauschtreffen wird vom Bundesforum Männer und Männer.ch durchgeführt und beginnt um 14:30 Uhr.

Workshops am 22.10.2012

Workshop 1

Politik für Jungen und junge Männer

Zwischen Männlichkeitskritik und Jungenstärkung:

Was Jungen brauchen.

PD Dr. Sylka Scholz

Technische Universität Dresden (D)

Sandro Dell'Anna

BAG Jungenarbeit (D)

Workshop 2 (dt./engl.)

Männerpolitik

Wie viel Feminismus braucht Männerpolitik?

Dr. Thomas Gesterkamp

Journalist (D)

Ralph Kass

Ministère de l'Egalité des chances (L)

Workshop 3

Väterpolitik

Väterleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit:

Andreas Borter

Väternetz (CH)

Oliver Hunziker

Präsident gecobi (CH)

Workshop 4

Politik für alte(rnde) Männer

Active and Caring Men: Blitzlicht auf alte(rnde) Männer

Prof. Dr. Eckart Hammer

Evang. Hochschule Ludwigsburg (D)

Dr. Markus Hofer

Leiter des Männerbüros der Diözese Feldkirch

Redakteur der Männerzeitung „Von Mann zu Mann“ (A)

Workshop 5

Berufsorientierung

Einsteigen und Umsteigen:

Männliche Berufsbiografien im Wandel

Dr. Johannes Berchtold

Leiter der Männerpolitischen Grundsatzabteilung (A)

Alexandra Schiltz

Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend (D)

Workshop 6 (dt./engl.)

Schwerpunkt Arbeit

Vereinbarkeitsprobleme? Behindern überholte

Rollenbilder eine work-life-balance?

Dr. Marc Gärtner

Dissens e.V. (D)

Hans-Georg Nelles

Väter & Karriere e.V. (D)

Workshop 7

Schwerpunkt Gesundheit

Sind Männer anders krank? Männergesundheit

zwischen Selbstanklage und Systemkritik

Thomas Altgeld

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für

Sozialmedizin Niedersachsen (D)

René Setz

Verein Forum Männergesundheit, Bern (CH)

Workshop 8

Schwerpunkt Sexualität

Sexualität aus Männersicht

Andreas Goosses

Forum Männer in Theorie und Praxis der

Geschlechterverhältnisse (D)

Eckhard Schroll

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (D)

Workshops am 22.10.2012

Workshop 9

Schwerpunkt Gewalt

Von männlicher Verletzlichkeit und Aggressivität:
Auf dem Weg zu einem ressourcenorientierten
Gewaltdiskurs

Dipl.-Sozpäd. Olaf Kapella

Österreichisches Institut für

Familienforschung an der Universität Wien (A)

Hans-Joachim Lenz

Forsche Männer & Frauen,

Büro für Beratung – Bildung – Forschung (D)

Workshop 10

Intersektionalität/Diversität

Wie viele Männerpolitiken braucht Männerpolitik?

Olaf Jantz

mannigfaltig e.V. Hannover (D)

Bundesweites Netzwerk Männlichkeiten, Migration
und Mehrfachzugehörigkeiten

Dr. Dag Schölper

Bundesforum Männer (D)

Workshop 11

Männerpolitische Kultur(en)

Weder Ellbogen- noch Befindlichkeitsdiskurs,
sondern ... ?

Henning von Barga

Forum Männer in Theorie und Praxis der
Geschlechterverhältnisse (D)

Alexander Popp

Bundesforum Männer (D)

Moderation der gesamten Veranstaltung:

Tobias Bücklein

Organisatorische Hinweise

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse bis zum **31.08.2012** über den folgenden Link:

<https://veranstaltungen.bafza-online.de//veranstaltungen/ab9ee78/>

Nach Ihrer Online-Registrierung erhalten Sie automatisch eine Eingangsbestätigung.

Der Kongress ist auf ca. 250 – 300 Teilnehmende ausgerichtet. Er soll die große Vielfalt der Organisationen in Deutschland, Österreich und den anderen europäischen Staaten abbilden.

Die eingehenden Interessensbekundungen werden vor dem eigentlichen Einladungsverfahren gesichtet, um ein möglichst großes Spektrum der Teilnehmenden zu gewährleisten.

Die Einladung zur Konferenz erfolgt mit einem gesonderten Schreiben.

Das Plenum und die Workshops 2 und 6 werden durch Dolmetscher simultan übersetzt (dt./engl.).

Veranstaltungsort:

Ellington Hotel Berlin
Nürnberger Str. 50-55
D-10789 Berlin

Anfragen richten Sie bitte an:

Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 108 – Veranstaltungsmanagement
D-50964 Köln
veranstaltung@bafza.bund.de
Fax: +49 (0) 221 3673-4112

Veranstalter:

Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend
D-11018 Berlin

www.bmfsfj.de

